



universität  
wien

Institut für Österreichische  
Geschichtsforschung

# Die archivische Bewertung von behördlichen E-Mails in Österreich. Fragen, Perspektiven und Chancen

MARIA BENAUER (WIEN)

## 255. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 10. Jänner 2022, 17.00 c.t., Seminarraum Geschichte 1 und digital  
Anmeldung per Email: [sabrina.christof@univie.ac.at](mailto:sabrina.christof@univie.ac.at)

Die Veranstaltung findet hybrid statt. Unter folgendem Link können Sie digital teilnehmen (Zoom):  
<https://univienne.zoom.us/j/98165302641?pwd=SFVBUWtjQ1hDL1Baa3VhbEMxVXdTdz09>

---

E-Mails sind im Zuge der Digitalisierung integrales Instrument staatlicher Geschäftstätigkeit geworden. Sie dokumentieren digitales Verwaltungshandeln und können einen bleibenden Wert für institutionelle wie gesellschaftliche Gedächtnisse haben. Hinsichtlich der Feststellung ihrer Archivwürdigkeit gilt es für Archivar\*innen bei der archivischen Bewertung jedoch neue Facetten zu berücksichtigen. E-Mails haben behördliche Prozesse und Routinen transformiert und werfen die Frage auf, wie Archive einer digitalen Arbeitsumgebung bei der Überlieferungsbildung gerecht werden können. In der englischsprachigen Forschung werden diesbezüglich seit längerem Adaptionen archivwissenschaftlicher Prinzipien und Methoden diskutiert. Im deutschsprachigen Raum wurde diese Diskussion bisher jedoch kaum thematisiert. Der Vortrag moderiert archivwissenschaftliches Wissen zu behördlichen E-Mails zwischen nationalen und sprachlichen Kontexten. Er diskutiert international etablierte Bewertungskonzepte für behördliche E-Mails und analysiert deren Implementierung anhand von Fallbeispielen, um ihre Zweckmäßigkeit und Anwendbarkeit in einem österreichischen Kontext zu reflektieren.

**Maria Benauer**, Universitätsassistentin (Prae-Doc) im Fachbereich Archivwissenschaft am IÖG. Sie beschäftigt sich in ihrer Forschung mit sozio-kulturellen Aspekten des Archivierens und mit den Funktionen und Aufgaben von Archiven in der Gesellschaft. Ihr 2020 in *Scrinium* erschienener Aufsatz *E-Mails, ihr Wert und ihre Bewertung* markiert den ersten österreichischen Beitrag zur E-Mail-Archivierung. 2020–2021 erarbeitete sie in Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv eine Kontextanalyse der österreichischen Bewertungspraxis von behördlichen E-Mails.

**Moderation: Jakob Wührer**